

Förderverein Region Gantrisch
Naturpark Gantrisch
Schloss, Schlossgasse 13
3150 Schwarzenburg
Tel. +41 (0) 31 808 00 20
info@gantrisch.ch
www.gantrisch.ch

Öffnungszeiten:
Montag –Freitag
8-12, 13.30–17 Uhr

Entdecker-Tipp 2: Wer hat das beste Versteck gefunden?

„Fressen und gefressen werden“, das ist der Lauf der Natur. Die Tiere entwickelten unglaubliche Eigenschaften und Techniken, um sich vor Fressfeinden zu schützen (Stacheln, Gifte, Tarnungen, Drohverhalten usw).

Was aber für alle Tiere enorm wichtig ist, sind gute Verstecke. Diese Verstecke bieten nicht nur Schutz vor Fressfeinden, sondern auch vor Regen und Wind oder auch vor der Sonne. Ausserdem werden diese Orte gebraucht, um Junge zu bekommen und um diese kleinen Wesen in den ersten Tagen und Woche zu beschützen.

Wer versteckt sich wohl alles in deinem Garten?

Der Igel: Sobald der Igel aus seinem Winterschlaf erwacht, streift er wieder nachts durchs Quartier und sucht nach Schnecken, Engerlingen und Käfern. Am Tag schläft er in einem sicheren Versteck. Am liebsten unter einem Asthaufen oder im dichten Gebüsch.



Der Nachtfalter

Einen Nachtfalter erkennst du an der Flügelhaltung beim Sitzen. Er legt die Flügel wie Dachziegel nach unten, der Tagfalter hingegen klapp die Flügel gegen oben zusammen.

Die Assel: Die Mauer- und Kellerasseln gehören zu der Krebstierart. Im Laufe der Erdgeschichte sind sie vom Leben im Meer zum Leben an Land übergegangen. Sie atmen aber immer noch durch Kiemen. Aber Halt! Wie funktioniert denn das? Nur Fische und andere Tiere im Wasser haben doch Kiemen! Die Assel muss unter ihrem Panzer immer einen Wasservorrat mittragen, damit die Atmung funktioniert. Deshalb treffen wir die Assel nur an feuchten und dunklen Stellen an wie zum Beispiel unter Steinen und Holzbrettern.



Der Asthaufen - ein ideales Versteck
Falls du den Tieren beim Verstecken helfen möchtest, kannst du einen Asthaufen anlegen. Dazu brauchst du aber das Einverständnis und eventuell auch die Hilfe deiner Eltern.



1. Gute Stelle finden: sonnig oder im Halbschatten, windgeschützt

2. Äste sammeln: z.B. aus

Rückschnitt von Bäumen, dicke und dünne Äste, abgestorbene Stauden

3. Haufen anlegen: abwechslungsweise grobe und feinere Äste schichten, je kompakter, desto besser!

Beobachte in nächster Zeit genau, wer schon in dein neues Versteck eingezogen ist!

Falls deine Eltern Tipps umsetzen möchten, wie man die Biodiversität im eigenen Garten steigern kann, hat es auf www.gantrisch.ch viele nützliche Informationen.

Entdecker-Tipp



Welche Verstecke findest du?

Suche in deinem Garten, am Waldrand oder auf der Gemeinschaftsfläche nach Orten, an denen sich kleine Tiere gut verstecken können. Beobachte einen Ort genauer. Wer schleicht da herum? Vielleicht kannst du auch vorsichtig einen Ast oder einen Stein heben.

Unsere Frage an dich: **Wie viele Beine hat die Assel?** Du weißt ja jetzt, wo diese Krieblerart zu finden ist. Wenn du eine Becherlupe hast, kannst du die Assel durch die Lupe betrachten.

Schreibe uns deine Antwort per Email an:

claudia.vonlanthen@gantrisch.ch

Wir warten gespannt auf deine Entdeckungen!

Während den **Osterferien** findest du auch jede Woche einen neuen Entdecker-Tipp auf www.gantrisch.ch/kinder-entdeckertipp. Reinschauen lohnt sich!